Paul Schauseil & Co., Bankgeschäft,

empfehlen sich zur Ausführung aller bankgeschäftlichen Transactionen, besonders

zum An- und Verkauf von Werthpapieren,
Einlösung von Coupons etc. etc.

Nur noch heute Sonnabend u. Sonntag dauert der **Ausverkauf** in Hüten, Cravatten, Kragen, Chemisettes, Manschetten, Schirmen, Stöcken etc.
M. F. Kauffmann Nachf., Gr. Ulrichstr. 38.

Geschäfts-Verlegung.

Hiermit zeige ich ergebenst an, daß ich meine
Werkstatt für Electrotechnik, Haustelegraphie, Telephonie
und sonstige mechanische Arbeiten von Delitzscherstraße 23 nach
Martinstrasse 24
verlegt habe. — Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, das mir bisher geschenkte Vertrauen durch solide Arbeit und prompte Bedienung zu erhalten suchen, und zeichne
Hochachtungsvoll **Otto Baumgartel.**

Mein reichhaltiges Lager von
electrischen Bogen- und Glühlampen, Glühlampenschalen, Kohlenstiften, Ausschaltern, electrischen Klingeln, Telephonen
und neuen Elementen zum dauernden Betrieb kleiner Glühlampen, Electromotoren 2c. halte bestens empfohlen. **Der Obige.**

10 Millionen Mark baar

betragen die Gesammtgewinne der staatlich garantirten
Grossen Geld-Lotterie.
Hauptgewinne Mark 500 000, 300 000, 200 000, 100 000, 60 000, 50 000, 40 000 u. s. w.
Jedes zweite Loos gewinnt.
Nächste Ziehung am 9. und 10. Januar 1896.
Originalloose incl. Deutscher Reichsstempelsteuer Mk. 22.—, Mk. 11.—, Mk. 5.50, Mk. 2.75.
Amtliche Pläne, aus welchen alles Nähere ersichtlich, versende auf Wunsch im Voraus gratis.
G. Meinecke, Braunschweig.

Weinhandlung H. Tischbein,

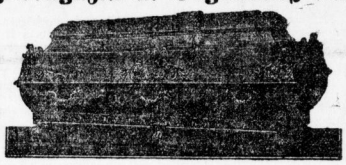
Kl. Ulrichstrasse 19,
früher Gr. Märkerstrasse 14,
empfiehlt
ff. Bordeaux-, Rhein- und Moselweine, Rum, Cognac und Arac, deutschen und französ. Champagner
aus den Kellereien der Firma **Joh. Wilh. Ahles Sohn,** Hannover, — gegründet 1714. —
zu Originalpreisen.

Feine frische Butter
à Pfd. 100 Pfg.

F. H. Krause, Große Ulrichstraße 40, Leipzigerstraße 96, Alter Markt 18.

Sarg-Magazin u. Begräbniß-Anstalt.

Uebernahme ganzer Begräbnisse.



Ueberführung nach auswärts.

Größtes Holz- und Metall-Sarg-Lager.
Stets billigste Preise. Reelle Bedienung.
Halle, Spitze 5. **Hermann Gebhardt,** am Hallmarkt.

Metzer Dombau-Geld-Lotterie.

Ziehung vom 7.—10. Januar 1896.
6261 baare Geldgewinne = 200000 Mk.
Haupt-Gewinne: **50 000 M., 20 000 M., 10 000 M.** u. s. w.
Original-Loose (einschließlich Reichsstempel) à 3 Mark 30 Pfg., Porto und Gewinnliste 30 Pfg. extra, empfiehlt und versendet gegen Posteinzahlung
Willy Goecke, Bankgeschäft, Braunschweig.

Richters Anker-Pain-Expeller

(Liniment. Capsici comp.)
hat die Probe der Zeit bestanden, denn er wird seit mehr als 25 Jahren als zuverlässige schmerzstillende Einreibung bei Gicht, Rheumatismus, Gliederreißen und Erkältungen angewendet und immer häufiger auch von den Ärzten zu Einreibungen verordnet. Der echte Anker-Pain-Expeller ist kein Geheimmittel, sondern ein wahrhaft volksthümliches Hausmittel, das in keiner Familie fehlen sollte. Zum Preise von **50 Pf.** und 1 Mk. vorrätig in fast allen Apotheken.
Beim Einkauf sehe man aber stets nach der Fabrikmarke „Anker".

Fahnen, Fahnenschleifen,

Vorstandsschärpen etc. mit Gold- und Seidenstickerei liefert in jeder Ausführung tadellos bei billigster Preisberechnung.
Tapisserie Theod. Lühr N.,
Leipzigerstr. 26.

Liebhabern

einer wirklich guten
Cigarre oder Cigarette
empfehle mein
reichsortirtes Lager
in allen Preislagen.
G. A. Findeisen,
Cigarren-Geschäft,
Leipzigerstr. 11 (Ecke Kl. Sandberg).

Blasen- u. Harnröhrenleiden (Ausfluß) heilt schmerzlos ohne Einspritzung in wenig Tagen
Santal
Lehmann.
Jede Kapsel trägt die Initialen *J. L.* als Garantie für die Echtheit.
Preis pro Flacon
nur 2 Mark.
Berliner Capsules-Fabrik
Berlin, Poststr.
In Apotheken zu haben in Halle: Löwenapotheke.

Kein Husten mehr! Kein Husten mehr!
Täglich frische **Zwiebel- u. Althee-Bonbons**
von vorzüglicher Qualität, à Pfd. 50 Pfg., in Beuteln zu 20, 30 u. 60 Pfg.
Hallesche Zuckerwaaren-Fabrik
Gustav Renner, Röhl's Nachf., Thalamstr. 2.

Alte Promenade 10

ist der gegenwärtig von Frl. **Julie Leuscher** innehabende
Laden per 1. Juli cr. wegen Aufgabe des Geschäfts zu vermiethen.
Näheres Gr. Ulrichstr. 36, im Contor (Hof).

Möbelwagen-Auction.

Sonnabend den 11. Januar 1896, Nachm. 4 Uhr versteigere ich öffentlich meistbietend gegen gleich baare Zahlung auf dem Hofe des Zimmermeisters Herrn Gerecke, Thurmstraße 151 in Halle a. S., die zur **Friedr. Sichting**'schen Konkursmasse gehörigen
2 großen, noch gut erhaltenen Möbel-Transport-Verschluß-Wagen.
Halle a. S. Franz Krug, Konkursverwalter.

Zu beziehen durch jede Buchhandlung ist die in 32. Aufl. erschienene Schrift des Med.-Rath Dr. Müller über das
gestörte Nerven- und Sexual-System
Preiszusendung für 1 ℳ i. Briefmarken
Eduard Bendt, Braunschweig.

Neubau, Halberstädterstr 5 (Ecke)
ist noch Etagenwohnung, III. Etage, zu 460 M. per 1. April 1896 zu vermiethen. Näh. Louisenstraße 15, part.

Delikaten russischen Salat, Rügenwalder Gänsebrüste, Gänsekeulen ohne Knochen, Gänsepökelfleisch, prima Gänseschmalz,
Kasseler Rippespeer,
mild gesalzen, frischen Kalbsbraten, gekochte Zunge, rohen und gekochten Schinken, Lachsschinken, Mortadella, div. Braten, garnirte Schüsseln in bestem Arrangement.
W. Nietsch, Hoflieferant, Leipzigerst. 77. Fernspr. 166.

Klagen, deren Entgegnungen, **Verträge** jed. Art, Testamente, Accorde (außergerichtliche) fertigt, Einziehung von Forderungen, Vertretung bei Terminen übernimmt
C. Schröder,
Volksanwalt, Leipzigerstr. 23.

Sprechstunden-Veränderung
Wochentags von 1/2 10—1 Uhr,
Sonntags von 1/2 12—1 Uhr.
Dr. Henze.

17 Grafeweg 17.
Die besten **Kuhkäse**, vorzügl. i. Geschmack, à Schock 2 ℳ. **F. Starke.**

6 Pfund Brod für 50 Pf.
empf. **Otto Hänel,**
Geißstr. 46, Hart 12.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-18960105046/fragment/page=0001

Für das jetzige

schlechte Wetter

ist

Bender's Reformschuh

die beste Fussbekleidung.

57 Gr. Ulrichstrasse **57.**

Bekanntmachung.

Junger schwarzer **Pudel**, mit tl. weißen Stern, ist am 1. Januar abhanden gekommen und gesehen worden, wie derselbe Jemand von Barfüßerstr. bis Friedrichstr. mit sich nahm. **Wer über den Verbleib des Hundes** Auskunft geben kann, wird ersucht, sich **Gr. Ulrichstr. 57 zu melden.**

Amtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Zinsherabsetzung der 4% Halle'schen Stadtanleihe aus dem Jahre 1882.

Durch Allerhöchsten Erlaß vom 16. Oktober d. J. (C. R. Ang. Nr. 262) ist **genehmigt worden, daß der Zinsfuß der von der Stadt Halle a. S. laut Privilegium vom 20. Juni 1882 aufgenommenen Anleihe im Betrage von 1,500,000 Mark von 4 auf 3½ Prozent** mit der Maßgabe herabgesetzt werde, daß die Tilgung der Anleihe statt mit 1½ Prozent und etwaigen Ueberschüssen des städtischen Wasserwerkes mit 2 Prozent erfolgt und daß die nicht zur Abstempelung auf 3½ Prozent fristzeitig eingereichten Anleihescheine den Inhabern zu kündigen sind.

Auf Grund dieser Genehmigung werden die **sämmtlichen noch im Umlauf befindlichen Anleihescheine** der vorbezeichneten

Halle'schen Stadtanleihe aus dem Jahre 1882 zum 30. Juni 1896

allen denjenigen Inhabern gekündigt, welche in die Herabsetzung des Zinsfußes von 4 auf 3½ Prozent vom 1. April 1896 ab nicht willigen und die Anleihescheine nicht **bis 15. Januar 1896 an unsere Stadthauptkasse zur Abstempelung einreichen.**

Diejenigen Inhaber, welche mit dieser Herabsetzung des Zinsfußes einverstanden sind, **wollen** mit den Anleihescheinen zugleich auch die nach dem 1. April 1896 fälligen Zinsscheine Nr. 8 bis 10 nebst Zinsschein-Anweisung sowie ein doppeltes, die Stücke nach Buchstaben, Nummern und Werth nachweisendes, mit Namensunterschrift und Wohnungsangabe versehenes Verzeichniß an die Stadthauptkasse einreichen. Das **eine** Exemplar dieses Verzeichnisses wird dem Präsentanten von der Stadthauptkasse quittirt zurückgegeben.

Gegen Rückgabe desselben und Vollziehung der darauf vorgesehenen Quittung seitens desjenigen, welcher die Stücke eingereicht hat, wird dann vom **1. Februar 1896 ab** bei der genannten Stelle ohne Prüfung der Legitimation des Präsentanten die Wiederaushändigung der abgestempelten und mit den neuen Zinsscheinen versehenen Anleihescheine erfolgen.

Von denjenigen Inhabern Halle'scher Stadtanleihe aus dem Jahre 1882, **welche bis zum 15. Januar 1896 einschließlich** die Werthpapiere zur Abstempelung **nicht** eingereicht haben, wird angenommen, daß sie der Zinsherabsetzung die Baareinlösung vorziehen, und kann von diesen der Nennbetrag der Anleihescheine sowie der halbe Betrag des Zinsscheines Nr. 8 vom 1. Juli 1896 ab gegen Rückgabe der Anleihescheine sowie der Zinsscheine Nr. 8 bis 10 und der Anweisungen bei unserer Stadthauptkasse in Empfang genommen werden. Für fehlende Zinsscheine wird der Betrag der Zinsen an dem Kapitalbetrag der Anleihescheine gekürzt. Die Verzinsung der nicht abgestempelten Stücke hört mit dem 30. Juni 1896 auf.

Formulare zu den Nummer-Verzeichnissen liefert die Stadthauptkasse.

Halle a. S., den 16. December 1895.

Der Magistrat. Staude.

Bekanntmachung.

Das Restaurationsgebäude des am 1. April 1896 in das Eigenthum der Stadt Halle übergehenden **Freyberg'schen Gartens**, soweit derselbe nicht zum Bau einer Schule in Anspruch genommen wird, soll zum Zwecke des Restaurationsbetriebes vom 1. April 1896 ab auf drei Jahre öffentlich meistbietend vermiethet werden.

Es ist hierzu Termin an:

Mittwoch den 15. Januar 1896, Vormittags 10 Uhr

im **Stadtsekretariat** -- Rathhaus Zimmer Nr. 30 — angesetzt, zu welchem Reflektanten hiermit eingeladen werden.

Die Miethsbedingungen liegen vorher im Stadtsekretariat während der Dienststunden zur Einsichtnahme aus.

Halle a. S., den 30. December 1895.

Der Magistrat. Staude.

Bekanntmachung.

1. Inder Zeit vom 16. bis 31. December v. J. und nachstehende Gegenstände als gefunden hier abgegeben resp. angemeldet worden:

Portemonnaies mit Inhalt, 1 Packet mit 10 Schachteln, 1 Scheere, Haus-Nr. und Firmenschilder, 2 Arbeitstäschchen, 1 Billardball, 3 Schirme, 1 Ring mit Stein, 1 Hammer, 1 defekter Christbaumständer, 1 Bund Schlüssel, 1 Handtasche, 1 Manschettenknopf, 1 größerer Geldbetrag, 1 tl. Broche.

2. In derselben Zeit sind als verloren hier angemeldet:

1 schwarzseidener Damen-Regenschirm mit Elfenbeinkrücke (Monogramm B. S.), 1 Portemonnaie mit 4 Mk., 1 Portemonnaie mit 11 Mk., 1 goldene Damenhalskette, 1 Nickel-Remontoir-Uhr mit do. Kette und Gravirung „O. Schmidt", 1 gold. Damenuhr mit silb. Kette und Monogramm G. Z., 1 goldene Broche mit weißen Perlen und Saphir, 1 Packet mit verschiedenen Stück Zeug und 1 Paar Kinderschuhe, 1 Schraube mit 2 Löchern, 1 Pedal eines Fahrrades, 1 Opernglas mit 8 Gläsern u. Kompaß, 1 Umhängetäschchen mit 2 Portemonnaies und Geld nebst Rechnung, 1 Invalidenkarte pp. auf den Namen Emil Barth, 1 silberne Cylinder-Uhr mit do. Kette.

An die unbekannten Eigenthümer der unter Nr. 1 verzeichneten Gegenstände ergeht hiermit die Aufforderung zur Geltendmachung ihrer Rechte mit dem Bemerken, daß, wenn eine solche nicht **innerhalb der nächsten 3 Monate** erfolgt ist, hinsichtlich der nicht reklamirten Gegenstände nach Maßgabe des § 8 des Ministerial-Reglements vom 21. April 1882 verfahren werden wird.

Bezügliche Auskunft wird während der Dienststunden im **Polizei-Sekretariat IV. Schmeerstr. 1,** Zimmer Nr. 19, ertheilt.

Halle a. S., den 1. Januar 1896.

Die Polizei-Verwaltung.

Bekanntmachung.

Die Auction des städtischen Leihamts, welche im Monat Januar 1896 **im Auctionszimmer** des Leihamts abgehalten werden wird, beginnt

Donnerstag den 9. Januar

und wird voraussichtlich 5 Tage in Anspruch nehmen.

Es kommen an jedem Tage Taschenuhren aller Art, sonstige Gold- und Silber-Gegenstände, wie: Ketten, Ringe, Löffel u. s. w., ferner Betten, Leib- und Bettwäsche, Schuhwerk, neue und getragene Kleidungsstücke zum Verkauf.

Halle, den 3. Januar 1896.

Das Leihamt der Stadt Halle a. S.

Bekanntmachung.

Auszahlung von Zinsen seitens der Depositalkasse.

Die noch unerhobenen, seit 2. ds. Mts. fälligen **Zinsscheine** der von Bau-Unternehmern und Hausbesitzern 2c. für Straßenausbau, von Pächtern städtischer Grundstücke und von Lieferanten 2c. unterpfändlich hinterlegten Werthpapiere und der verschiedenen Orts- pp. Krankenkassen zugehörigen Effekten, sowie die **Sparkassenzinsen für 1895** von den aus gleicher Veranlassung hinterlegten Sparkassenbüchern (in den Fällen, wo die Abhebung verabredet) werden **von heute ab** in unserer **Depositalkasse, Rathhaus Zimmer Nr. 6,** gegen Quittungsleistung und Vorzeigung der erhaltenen Deposital-Protokoll-Auszüge ausgehändigt.

Wir fordern die Empfangsberechtigten auf, besagte Zinsscheine und Sparkassenzinsen bei Vermeidung kostenpflichtiger Zusendung innerhalb der nächsten 14 Tage bei der genannten Dienststelle abzuholen.

Halle a. S., den 3. Januar 1896.

Der Magistrat. Staude.

Bekanntmachung.

Einlösung der am 1. Januar 1896 fälligen Zinsscheine der Preußischen Staatsschulden betr.

Die am 1. Januar 1896 fälligen Zinsscheine der Preußischen Staatsschulden werden bei der Staatsschulden-Tilgungskasse — W. Taubenstraße 29 hierselbst —, bei der Reichsbank-Hauptkasse, den Regierungs-Hauptkassen, den Kreiskassen und den übrigen mit der Einlösung betrauten Kassen und Reichsbankanstalten vom 21. dieses Monats ab eingelöst. Auch werden die am 1. Januar 1896 fälligen Zinsscheine der auf unsere Verwaltung übergegangenen Eisenbahn-Anleihen bei den vorbezeichneten Kassen, sowie bei den auf diesen Zinsscheinen vermerkten Zahlstellen vom 21. dieses Monats ab eingelöst.

Die Zinsscheine sind nach den einzelnen Schuldgattungen und Werthabschnitten geordnet, den Einlösungsstellen mit einem Verzeichniß vorzulegen, welches die Stückzahl und den Betrag für jeden Werthabschnitt angiebt, aufgerechnet ist und des Einliefernden Namen und Wohnung ersichtlich macht.

Wegen Zahlung der am 1. Januar fälligen Zinsen für die in das Staatsschuldbuch eingetragenen Forderungen bemerken wir, daß die Zusendung dieser Zinsen mittels der Post, sowie ihre Gutschrift auf den Reichsbank-Girokonten der Empfangsberechtigten zwischen dem 18. December und 8. Januar erfolgt, die Barzahlung aber bei der Staatsschulden-Tilgungskasse am 18. December, bei den Regierungs-Hauptkassen am 24. December und bei den sonstigen außerhalb Berlins damit betrauten Kassen am 2. Januar beginnt.

Die Staatsschulden-Tilgungskasse ist für die Zinszahlungen in der Regel werktäglich von 9 bis 1 Uhr mit Ausschluß des vorletzten Werktages in jedem Monat, am letzten Werktage des Monats aber von 11 bis 1 Uhr geöffnet; nur im Monat December bleibt sie am 28. für das Publikum geschlossen, während sie am 30. December von 11 bis 1 Uhr, sowie an den übrigen Werktagen — auch am 31. December — von 9 bis 1 Uhr geöffnet ist.

Die Inhaber Preußischer Consols machen wir wiederholt auf die durch uns veröffentlichten „Amtlichen Nachrichten über das Preußische Staatsschuldbuch" aufmerksam, welche durch jede Buchhandlung für 40 Pfg. oder von dem Verleger J. Guttentag in Berlin durch die Post frei für 45 Pfg. zu beziehen sind.

Berlin, den 3. December 1895.

Hauptverwaltung der Staatsschulden
v. Hoffmann.

Bekanntmachung.

Der am 4. Juli 1850 zu Gorzupia geborene Arbeiter **Johann Pombrowsky**, dessen gegenwärtiger Aufenthalt unbekannt ist, sorgt nicht für seinen Sohn, Vornamens Franz, sodaß derselbe für Rechnung der Armenkasse verpflegt werden muß. Wir bitten um Mittheilung seines Aufenthaltsortes.

Halle a. S., den 5. November 1895.

Die Armen-Direktion.
Zernial.

Gas-Coke

ab Anstalt: **1 Mk.** das Hektoliter zerkleinert,
90 Pfg. „ „ großstückig,
frei Gelaß 1,15 Mark und 1,05 Mark das Hektoliter bei Abnahme von mindestens 14 Hektoliter.

Die Verwaltung der Gas- u. Wasserwerke.

Verkauf auf Abbruch.

Die Gebäude des **Herold'schen Grundstücks, Gr. Steinstraße 88,** sollen auf Abbruch verkauft werden. — Besichtigung kann am **Dienstag den 14. Januar** erfolgen; **Verkaufstermin am Mittwoch den 15. Januar, Vormitt. 11 Uhr** in unserem Bureau, wo auch die Bedingungen zur Einsicht ausliegen.

Knoch & Kallmeyer,
Technisches Bureau für Hoch- und Tiefbau.

Zur fröhlichen Wiederkehr,

Krausenstraße 27.
Zwei gut ventilirte Vereinszimmer frei.
Paul Schreiter.

Wenn man nicht weiß, wohin?
So geht man
zur gemüthlichen Halloria,
Magdeburgerstraße 7, hin.
Fr. Günther.

Das Oberstabsarzt u. Physikus Dr. G. Schmidt's
Gehör-Oel
beseitigt Taubheit, Ohrenfluß, Ohrensausen und Schwerhörigkeit, selbst in veralteten Fällen.
Echt à M. 3,50 per Fl. m. Gebrauchsanweisung in d. **Löwenapotheke** in **Halle a. S.**

Hohle Zähne

erhält man dauernd in **gutem brauchbaren** Zustande und **schmerzfrei** durch Selbstplombiren mit Künzels schmerzstillendem Zahnkitt. Flasche, für 1 Jahr ausreichend, 50 u. 35 ₰ bei **M. Waltsgott, Gr. Ulrichstraße 30, Helmbold & Co., Leipzigerstraße 104, Schlüter Nachf., Gr. Steinstr. 6, A. Steinbach, Königstraße 15, G. Osswald, Geiststraße 36.**

Allerfeinstes Thür. Pflaumenmus

à Pfd. nur 20 Pf., bei 10 Pfd. à Pfd. 18 Pf.
National-Butterhalle
Geiststr. 43. Fritz Raue.

Echter
Alpenkräuter - Thee
zu haben bei
Frau A. Kühn,
Kl. Ulrichstr. 6.

Allgemeiner Hallescher Turnverein.

Vereinsversammlung:
Sonnabend den 11. Januar 1896.
Abend 8½ Uhr
in **Petzold's Gasthaus, Charlottenstr.**
Tagesordnung:
1. Winterfest.
2. Kassenangelegenheiten.
3. Lokalfrage.
4. Geschäftliches.

Halle a/S., den 3. Januar 1896.
Der Turnrath.

Ulanen.

Montag den 6. d. M., Abends 8 Uhr
Monats-Versammlung
im **Vereinslokal „Englischer Hof", Gr. Berlin.**
Der Wichtigkeit der T.-O. halber wird um allseitiges Erscheinen kameradschaftlichst ersucht. **Der Vorstand.**

Bier-, Wein- u. Frühstücksstube

zum alten Fischkeller,
Leipzigerstraße 12
empfiehlt **W. Clemens.**

Paula Westphal's

Restaurant u. Café,
Forsterstraße 18.
Neue elegante Damenbedienung.

„Stadt Rom",

Landwehrstr. 5.
Kräftiger bürgerl. Mittagstisch.
Möblirte Zimmer mit u. ohne Pension.
Hugo Sussdorf.

Gegenseitige
Kranken-Unterstützungsgesellschaft.
Heute **Sonntag 3—6 Uhr** Zahlung der Monatsbeiträge in **„Stadt Magdeburg".**

Freitag Kegelbahn frei.

Pilsener Hof, Wilhelmstraße 43.

Gewerkverein

der
Schuhmacher u. Lederarbeiter.
Dienstag den 7. Januar, Abends 8½ Uhr **Versammlung** im Restaurant **„Caprivi",** Leipzigerstr. 14.
Vortrag des Herrn Lehrer Jahn über Elektricität mit Experimental-Vorträgen.
Gäste willkommen. **Der Vorstand.**

Restaurant Halloria,

Magdeburgerstr. 7.
Empfehle ff. **bürgerlichen Mittagstisch** im Abonnement 50 Pfg.
Jeden Sonnabend u. Sonntag ff. **Pökelknochen, ff. Magdeburger Würschen,** sowie **andere Speisen** zu jeder Tageszeit.
Fr. Günther.

Montag
Schlachtefest.
Fr. Hahn, Zapfenstr. 21.

Restaurant „Weinberg".

Sonntag den 5. Januar cr., von Nachm. 4 Uhr ab
Grosses Tanzkränzchen.
Es ladet ergebenst ein **C. Hindorf.**

„Prinz Carl".

Sonntag den 5. Januar 1896, Abends 7 Uhr:
Gr. öffentlicher Ball
bei vollbesetztem Orchester **(Hentschel).**

Vorläufige Anzeige.
„PRINZ CARL".
Dienstag den 21. Januar 1896
◆ Erster grosser Volksmaskenball. ◆

Tanz-Unterricht.

Mein neuer **Cursus** beginnt **Dienstag den 14. Januar** im **„Weißen Roß"**, Geiststr., gegen mäßiges Honorar. Es wird nur etwas **tüchtiges** gelernt, **Contre** u. s. w. Anmeldungen für **Damen und Herren** nehme gern entgegen.
H. Weber, Tanz- u. Klavierlehrer, Spiegelstraße 13, II. r.

Leihbibliothek Ernst Heinicke,

Obere Schulstraße, neben Café Monopol.
Saubere Bücher. Größte Auswahl. Neue Werke gleich nach Erscheinen. Operntexte käuflich und leihweise. Journal-Zirkel und Zeitschriften-Expedition. Universal-Bibliothek, Meyers Volksbücher, Gesammtliteratur des In- und Auslandes, Sammlung Göschen 2c. immer vollständig vorräthig.

Geschäfts-Verlegung.

Mein **Putz-Geschäft** befindet sich jetzt
Leipzigerstr. u. Ecke Poststraße,
im Hause der Herren **Spierling.**
Indem ich für den bisherigen guten Zuspruch bestens danke, bitte ich unter Zusicherung reeller und prompter Bedienung um ferneres Wohlwollen.
Hochachtungsvoll **Ida Bauer.**

Eine Wohnung, desgleichen **Laden** mit Wohnung im Hause **Brunnenplatz 9** vom 1. April ab **zu vermiethen.** Näh. im **Contor, Gr. Steinstr. 19.**

Adolf Bothe,

Zahnkünstler,
An der Universität 3, part.
Sprechstunde von 9—5 Uhr.
Früher bei Prof. Hollaender.

Chinesischen Thee

von vorzüglich reinem, kräftigen und lieblichen Geschmack, empfiehlt à Pfd. schon von Mk. 2 an
M. Waltsgott.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-18960105046/fragment/page=0002